

Kein Naziladen in der Talstraße und auch nicht anderswo!

Anfang Mai 2005 eröffnete in der Talstraße 17, direkt neben der Heilsarmee, der Klamottenladen "elite-style". Inhaber sind laut einem Aushang in der Ladentür Björn Westphal und Volker Fuchs.

Hier werden neben Produkten rund um die nordische Mythologie die Marken "Thor Steinar", "Walhall", "Pro Violence" und "Sportfrei" verkauft. Alle vier Marken werden von Neonazis für Neonazis produziert. Das bedeutet, jede/r, der/die solche Klamotten kauft und anzieht, unterstützt damit direkt Neonazis in ihrem Bestreben, ihre Inhalte und Symbole in die Gesellschaft zu tragen und ihr menschenverachtendes Denken zu verbreiten.

Der Anmelder der Marke "Walhall", Ingo Grönwald aus Weimar, ist seit Jahren in die thüringische und bundesweite rechtsradikale Szene verwickelt. Er betreibt in Thüringen 3 Naziläden und einen rechten Versand. Er wurde u.a. 2000 nach einer Razzia wegen Volksverhetzung angeklagt, weil er mehrere indizierte Alben der Nazi-Band "Landser" unterstützt hatte. Die Band selbst wurde im Dezember 2003 wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung verurteilt. Die Marke "Sport Frei" ist auf den Bremer Hooligan-Anführer und Nazikader Henrik Ostendorf angemeldet. Ostendorf ist für die NPD im "NPD-Bundesordnerdienst" auf Demos aktiv und schreibt

für deren Parteizeitung "Deutsche Stimme".

Das Label "Pro Violence" wollte sich der aus Magdeburg stammende Hooligan Christoph Herpich sichern, was ihm jedoch das Deutsche Patentamt wegen des "gewaltverherrlichenden Slogans" untersagte. Verkauft wird sie jedoch trotzdem. Hersteller und Vertreiber der Marke "Thor Steinar" ist die Firma "Mediatex" aus Brandenburg. Geschäftsführer sind Uwe Meusel und Axel Kopelke, wobei zumindest Letzterem Verstrickungen in die regionale Neonaziszene nachgewiesen wurden. Im November 2004 erklärte das Landgericht Neuruppin das Tragen des Logos von TS zu einem Straftatbestand, weil es in der Kombination zweier Runen dem von der Führungsakademie der Hitlerjugend im Nationalsozialismus getragenen Symbol zum Verwechseln ähnlich sieht.



altes Logo



neues Logo

Daraus resultierte die bundesweite Beschlagnahmung des Warenbestandes von "Thor Steinar" und ein neues Runenlogo wurde erdacht, welches laut Verfassungsschutz als unbedenklich eingestuft wird.

Diese Umstrukturierung soll der Grund dafür gewesen sein, dass "elite-style" erst im Mai diesen Jahres eröffnete.

Die Frage, ob den Inhabern von "elite-style" diese Fakten bewusst sind, stellt sich nicht mehr. In mehreren Gesprächen stellten sie offen und freimütig ihre rassistischen Denkweisen zur Schau. Auch ihr Verhalten PassantInnen gegenüber spricht deutliche Worte. Seit der Eröffnung kam es wiederholt zu Übergriffen und Androhung von Gewalt gegenüber Menschen, die nach Meinung von Björn Westphal und Volker Fuchs dem linken Spektrum zuzuordnen seien. Dieses menschenverachtende Auftreten und das Zurschaustellen rassistischer und faschistischer Ideologien dulden wir nicht - weder auf Sankt Pauli noch an anderen Orten.

Wir fordern hiermit alle AnwohnerInnen und PassantInnen auf; macht euren Unmut deutlich und zeigt, dass Nazis, weder alte noch junge, keinen Platz in unserer Gesellschaft haben.

